

Liebe Lesende in Ost und West!

Ein farbenfrohes Bild kommt von den Frauen der Cookinseln, die für dieses Jahr den Weltgebetstag vorbereitet haben. Es zeigt etwas von der Schönheit der Inseln, und ihr Thema lautet „wunderbar geschaffen“. Als „wunderbar geschaffen“ sehen sie ihre Welt und sich selbst – ein Statement gegen die Zerstörung

der Erde durch Klimawandel und Ausbeutung und gegen die Abwertung von Menschen. Möchten Sie mehr davon wissen, schauen Sie auf Seite 4. Und feiern Sie den Weltgebetstag in unserer Gemeinde am 7. März mit!

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam!

Was ist los? 2
 Andacht 3
 Weltgebetstag 4
 Musik in unseren Kirchen 5
 Gruppen und Kreise 6/7
 Kinder und Jugend 8/9
 Gottesdienste/Freud u. Leid . 10/11
 Die vier Elemente: Erde 12
 Erprobungsraum 13
 Nachrichten aus DT-Ost 14-16
 Nachrichten aus DT-West ... 17-19
 Anschriften 20

39. Deutsche Evangelische Kirchentag

vom 30. April bis 4. Mai 2025

Unter der Losung mutig, stark, beherzt ist der Kirchentag in Hannover zu Gast.

Zu diesem besonderen Kirchentag bieten wir wieder eine gemeinsame, lippische Kirchentagsfahrt an. Wir fahren am Kirchentagsmittwoch mit Bussen von Lippe nach Hannover. Am Sonntag, nach der Feier des Abschlussgottesdienstes, führt uns der Bus wieder zurück.

Eingeladen sind Jugendliche ab 16 Jahre, Erwachsene, Familien und Gemeindegruppen mit der Möglichkeit der Unterbringung im Gemeinschaftsquartier (Schule, Klassenraum). Teilnehmende, mit dem Wunsch einer Unterbringung im Privatquartier, finden diese auf der Plattform: www.unterkunft-kirchentag.de.

Über diese Plattform bieten private Gastgeber:innen ihr Privatquartier an. Neben den Privatquartieren werden Hotelzimmer sowie ein KirchtagsCampingplatz zur Übernachtung angeboten.

Erneut laden wir auch Jugendliche ab 14 Jahre, zu einer begleiteten Jugendfahrt zum Kirchentag ein. Teilnehmende der Jugendfahrt sind im Gemeinschaftsquartier untergebracht und schließen sich der lippischen Kirchentagsfahrt an, werden aber von einem Leitungsteam begleitet.

Alle Informationen sowie die Anmeldeformulare für die lippische Kirchentagsfahrt und die Jugendfahrt finden Sie hier: <https://www.ev-jugend-lippe.de/12722-0-69>

Eine schriftliche Anmeldung ist bis zum 16.02.2025 im Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche erforderlich, Tel. 05231 976 742 oder Bildung@Lippische-Landeskirche.de

Ökumenische Passionsandachten

Die Passionsandachten finden in diesem Jahr ab dem 12. März jeweils wöchentlich mittwochs um 19 Uhr in der evangelisch-methodistischen Immanuelkirche in der Mühlenstraße statt. Sie werden inhaltlich und musikalisch wieder von den verschiedenen Detmolder Gemeinden gemeinsam gestaltet. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Worte aus den Psalmen, die ein Licht auf den Leidensweg Jesu werfen.

Zum Auftakt der vorösterlichen Fasten- und Passionszeit am Aschermittwoch, dem 5. März, sind wir in ökumenischer Gastfreundschaft wieder zum Gottesdienst in der katholischen Kirche Heilig Kreuz am Schubertplatz eingeladen, um das Aschekreuzes, das alte christliche Zeichen der Besinnung und Umkehr, zu empfangen. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr.

05.03., 19 Uhr Aschermittwochs-liturgie in ökumenischer Offenheit in der kath. Kirche Heilig Kreuz

12.03., 19 Uhr „... rette mich!“ – Passionsandacht in der Immanuelkirche mit Pastor Wilfried Neumann und Evangelist Andreas Lutter

19.03., 19 Uhr „... mich verbergen“ – Passionsandacht in der Immanuelkirche mit Pfr. Frank Erichsmeier und Pfr. in Mareike Lesemann

26.03., 19 Uhr „... meine Seele klammert sich“ – Passionsandacht in der Immanuelkirche mit Pastoralassistent Niklas Sonderkamp und Pfr. Stephan Schmidtpeter

02.04., 19 Uhr „... unerschütterliche Liebe“ – Passionsandacht in der Immanuelkirche mit Pastor Günter Loos

09.04., 19 Uhr „... mich zum Lachen bringen“ – Passionsandacht in der Immanuelkirche mit Pfrn. Mareike Lesemann und Pfr. Markus Jacobs



Nouruz-Feier – persisches Neujahrsfest

Samstag 29. März, ab 18 Uhr in der Christuskirche Detmold

Der Internationale Bibelkreis lädt in Zusammenarbeit mit Together in Christ ein. Ein Fest mit Musik, Infos und Tanz zum persischen Neujahr. Kleines persisches Buffet (gegen Spende).

Liebe Leserin, lieber Leser

„Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde...“ 1. Mose 3.1. Dieser Satz leitet die alte Stammesgeschichte der Israeliten über den Sündenfall ein, in der Gott Adam und Eva, die eine verbotene Frucht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse verzehrten, aus dem Paradies vertrieben hat. Diese mythologische Erzählung steht beispielhaft für immer wiederkehrende Ereignisse, für das Schicksal des Menschen und beschreibt bildhaft die innerliche Menschwerdung. Im beschriebenen Sündenfall steigt der Mensch aus der paradiesischen Schuldlosigkeit, in der er gemeinsam mit den Tieren lebt, auf und wird zu etwas Neuem. Dabei erkennt er seine Sonderstellung gegenüber der Natur und dem Schöpfer und beginnt so ein ethisch und kulturell geprägtes Leben, in dem sich der Mensch seine geschenkte Würde verdient und woran sein Verhalten gemessen wird.

Prüft alles und behaltet das Gute!
1. Thess 5.21

Warum dieses christliche „Brimborium“, wo doch heute im Zeitalter der Globalisierung so viele unterschiedliche Weltanschauungen, Kulturen und Religionen aufeinandertreffen, die die Wahrheit mehr oder weniger für sich in Anspruch nehmen? Schauen wir in die euro-

päische Kultur, so durchdringen christliche Werte alle menschlichen Lebensbereiche und haben zur Entwicklung eines vielschichtigen Sozialdienstes mit einer entsprechenden Gesetzgebung beigetragen, die die Grundrechte des Menschen garantieren. Trotz der überzeugenden Erfolge scheint jedoch das Christentum im modernen westlichen Kulturkreis an gestalterischer Kraft zu verlieren, was gleichzeitig offenbart, dass der Mehrwert der christlichen Verkündigung für viele Menschen heute nicht mehr einsichtig zu sein scheint. Eine Ursache könnte darin liegen, dass die Verkündigung der Nächstenliebe, mit der ein höheres Gemeinschaftsprinzip erreicht wird, die primäre Absicht der Verkündigung überstrahlt, in dessen Mittelpunkt die seelische Gesundheit des Einzelnen steht. Denn die Verkündigung hilft auch dem Einzelnen, sich selbst besser zu verstehen, wodurch sich auch eine angemessene Selbstliebe entwickeln kann. Zum Beispiel spürt das Wort unsere eigenen Wünsche auf und gibt uns Mut, diese zu verwirklichen. Die Geschichten der Bibel stellen unsere eigene Biografie in einen größeren Zusammenhang und helfen uns, uns sinnbringend in die Gemeinschaft einzubringen. Weiterhin hilft uns die Verkündigung, eigene existenzielle Schlüsselerebnisse zu verstehen und zu verarbeiten. Der Besuch des Gottesdienstes schärft auch das Bewusstsein, ein Geschöpf inmitten der Schöpfung zu sein. So können die Pfarrerin und der Pfarrer als spirituelle Begleiter helfen, das in Einklang zu bringen, was den einzelnen Menschen zutiefst ausmacht und was das Leben von ihm abverlangt. Dabei geht es um ein Leben in Harmonie der höheren Ordnung, weil der Mensch Teil ei-

nes umfassenden universellen Geistes ist, der sich im Individuum auf unterschiedliche Weise findet und darstellt. Das Ziel der Seelsorge der Kirche ist es, den Menschen zu einem zufriedenen, glücklichen und erfüllten Leben zu verhelfen. Und dazu gehört auch, die Liebe zum eigenen Selbst zu stärken, die zum Wohle des Ganzen beiträgt, weil wir selbst zum Ganzen gehören.

In diesem Sinne.



Ihr Thomas Gerigk

7. MÄRZ 2025 | WELTGETETSTAG VON DEN COOKINSELN

„WUNDERBAR GESCHAFFEN!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.



Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.



CHRISTUSKIRCHE

Musikalische Vesper

Sonntag, 2. Februar, 17 Uhr

Vis-à-vis-Gottesdienst zur Oper „Die Zauberflöte“

von Wolfgang Amadeus Mozart

Mitglieder des Ensembles des Landestheaters Detmold

Pfarrer Maik Fleck, Predigt

Musikalische Vesper

Sonntag, 2. März, 17 Uhr

Cornet-Quartett Nr. 3 von Emilio Wilhelm Ramsöe und Werke aus der Sammlung von Julius Kosleck

Brass Unlimited auf Originalinstrumenten: Thomas Görg, Kornett in B | Willi Budde, Trompete in F und Kornett in C | Rüdiger Meyer, Alt-Kornett in Es | Gabor Jakob, Bass-Kornett in B
Pfarrer Stephan Schmidpeter, Predigt

Konzert

Samstag, 22. März, 18.30 Uhr

Trio „Musikalische Lichter“

Werke von Fukushima, Marais, Shostakowitch, Quantz, Ginastera, Hadn, Liszt und Rameau

(Sara Rodriguez, Klavier; Uljana Somina, Flöte; Lev Popov, Oboe)

Eintritt 10 € | Vorverkauf im EineWelt-Laden Alavanyo, Bruchstr. 2a

Musikalische Vesper

Sonntag, 6. April, 17 Uhr „Mors et resurrectio“ – „Tod und Auferstehung“
Werke von Johann Sebastian Bach, Jean Langlais u.a.

Lina Schopen, Mezzosopran und Tasten | Leon Frederic Kleemeier, Bariton und Tasten

Anschließend Eröffnung der Ausstellung „Bibelfliesen“ s.u. S. 18

ERLÖSERKIRCHE

Orgelverspern

Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr

mit Mario Lucht

Sonntag, 30. März, 17 Uhr

mit Marah Sophie Heinrich

Einladung zum Chorkonzert „Dreiklang“!

Die drei Chöre TerzInTakt, InkogniTOn und DetmoldSound.Club unter einheitlicher Leitung von Garry Walters laden zu diesem besonderen Konzerterlebnis ein. Garantiert ist ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Genres von mittelalterlichen Madrigalen, über Gospel bis hin zu aktuellen Popsongs im a-capella-Stil.

Im Anschluss an das Konzert laden die Sängerinnen und Sänger noch zu einem „Come together“ mit Snacks und Getränken in das Gemeindehaus ein. Karten gibt es im Buchhaus am Markt (12,00 €/8,00 €). Restkarten werden an der Abendkasse verkauft.

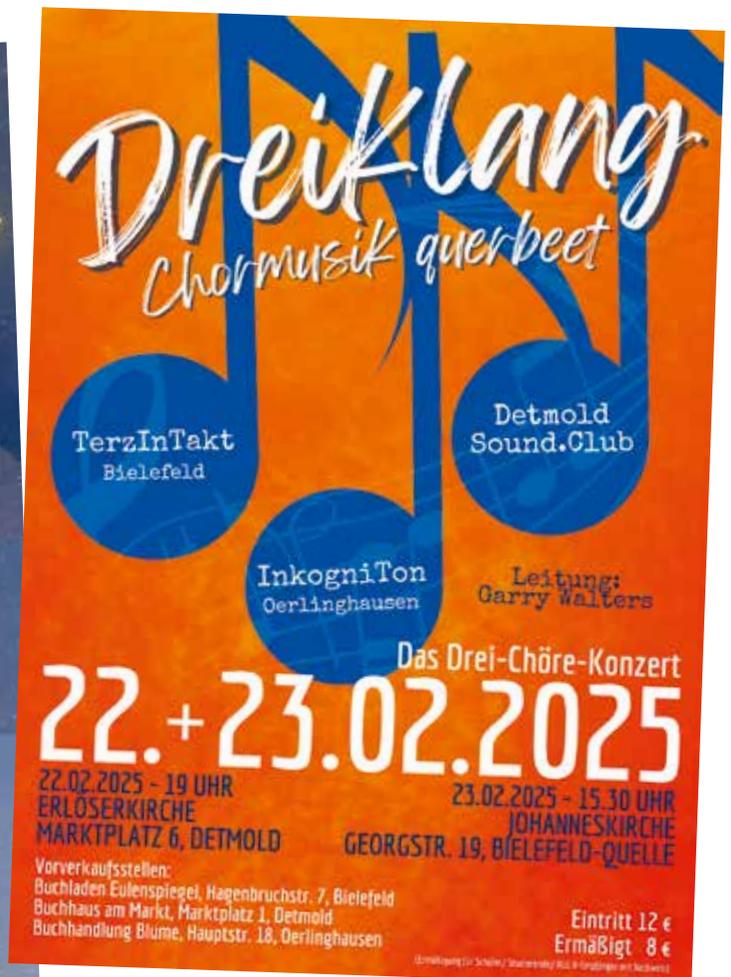
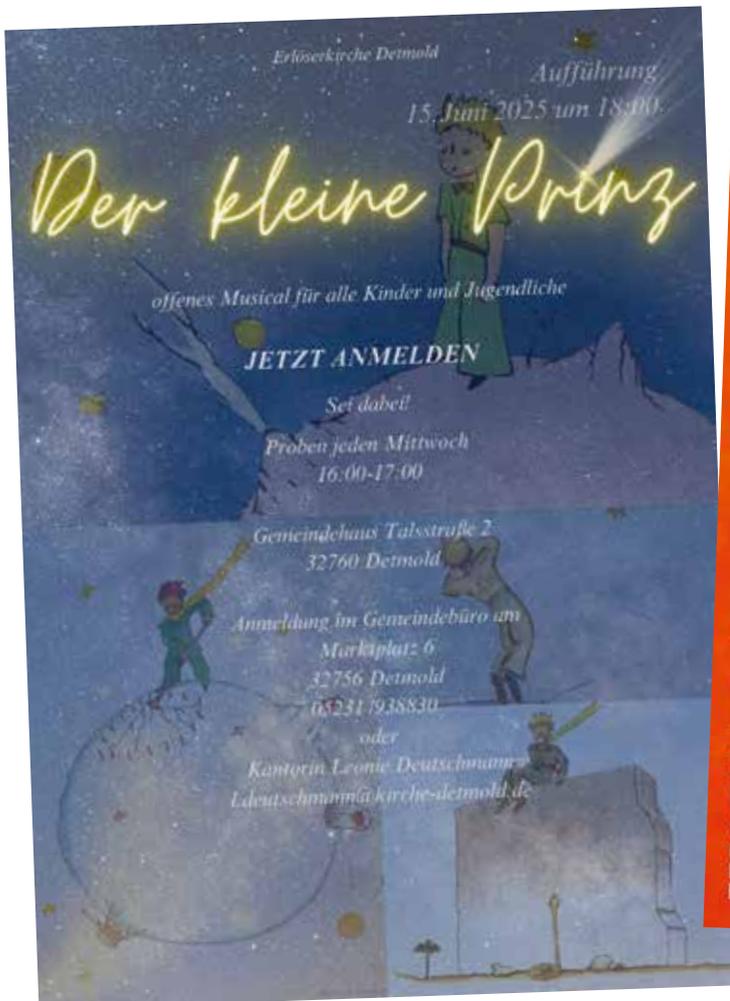
Karin Westphal

Es geht weiter!

Nach einem erfolgreichen Quempas-singen laden wir alle Kinder und Jugendlichen ein, weiterhin gemeinsam zu singen oder neu dazu zukommen.

Proben finden, erstmal bis zu den Osterferien, freitags um 17 Uhr in der Christuskirche statt.

Mario Planken



RUND UM DIE BIBEL

Bibelkreis

Gemeindehaus, Marktplatz 6
Termine nach Absprache;
18.02. | 18.03., 19.30 Uhr
Friederike Berg, Tel. 4531381

Internationaler Bibelkreis

1. u. 3. Samstag im Monat, 12 Uhr,
Gemeindehaus, Marktplatz 6
Pfr. Bökemeier

Bibelfrühstück

Dienstags 10.30 Uhr, Taufkapelle der
Christuskirche, Bismarckstraße 16,
Pfr. Fleck

Brot und Bibel

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 Uhr,
Taufkapelle der Christuskirche,
Bismarckstraße 16, Pfrn. i.R. Niehaus

OFFENE TREFFS

Nähstube

Donnerstags 15 -17 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 4567401

Frühstückstreff

Christuskirche

Donnerstags 9 Uhr,
Sabine Tudge, Tel. 302435 | bis 27.03.
im Winterquartier Pauluskirche,
Jerxer Str. 3

Frühstückstreff

Versöhnungskirche

jeweils letzter Mittwoch im Monat
9.30 Uhr, 26.02. | 26.03.
Holger Nagel, Tel. 4567401

Abendkreis

Jeden 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr
Taufkapelle der Christuskirche
Pfr. Schmidpeter, Tel. 3019708

Teestübchen am Markt

Donnerstags, 9.30 -12 Uhr
Gemeindehaus am Markt

Frauentreff am Markt

Dienstag, 16 Uhr, Gemeindehaus am
Markt | Heide Goroll, Tel. 32366
und Inge-Lore Brakemeier, Tel. 59920
04.02.

Männer-Kochgruppe

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus am Markt,
L. Pomplun, Tel. 20917

Kreatives Gestalten mit Ton

Donnerstags 17 Uhr, Gemeindehaus
der Versöhnungskirche, Kosten 5,00 €

Die blaue Pause

2. u. 4. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Christuskirche

SENIORENGRUPPEN

Seniorenbegegnung Brokhausen

Jeden 1. Montag im Monat, 15 Uhr,
Schützenhaus, 03.02. | 03.03.

Kaffee und Klönen

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Gemeindehaus Remmighausen
19.02. | 19.03.

Seniorenkreis Pauluskirche

Mittwochs 15 -16.30 Uhr
19.02. | 19.03., siehe Seite 19

Gesprächskreis am Markt

2. und 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Gemeindehaus am Markt
12.02. | 26.02. | 12.03. | 26.03.



Wenn bei dir
ein Fremder in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

GEMEINWESENARBEIT

Mittagstisch

Freitags 13 -14 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 4567401

Lebensmittelausgabe

Montags 14.30 -15.30 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 4567401
(für Inhaber des Sozialpasses)

Sozial- und Familienberatung

Dienstags und donnerstags
9.30 -11 Uhr, Versöhnungskirche,
Martin-Luther-Straße 39
Holger Nagel, Tel. 4567401 und nach
Vereinbarung

Besuchsdienstkreis

1x im Monat Do, 14.30 -15.30 Uhr,
Termin und Ort nach Vereinbarung
Organisation und Besprechung von
Geburtstagsbesuchen – Mitarbeit will-
kommen! Bei Interesse bitte melden bei:
Holger Nagel, Tel. 4567401

GASTGRUPPEN

Anonyme Alkoholiker

Montags 19 Uhr, Versöhnungskirche,
Martin-Luther-Straße 39

Leuchtturm e.V.

Wir begleiten trauernde Kinder und
Jugendliche; Martin-Luther-Straße 39 a
Tel. 9435429, info@leuchtturm-lippe.de

KIRCHENEINTRITTSSTELLE

Freitags 16-17 Uhr
Pfarramt an der Christuskirche

SPORTANGEBOTE

Tanz und Gymnastik für Senioren

Donnerstags 9.30 - 11 Uhr
CVJM-Haus, Wiesenstraße 5a
Leitung: Maria Sieger, Tel. 999188

Tanzkreis

Seniorentanz macht Freu(n)de
Montags, alle 2 Wochen, 10 - 11.30 Uhr
Gemeindehaus am Markt,
Regina Bendlage, Tel. 28412
10.02. | 24.02. | 10.03. | 24.03.

MUSIK

Posaunenchor CVJM

Montags 19.45 Uhr, Talstraße 2
Matthias Kuhfuß, Tel. 464008
www.posaunenchor-detmold.de

Posaunenchor Detmolder Blech

Dienstags 18 Uhr Anfänger 1,
18.45 Uhr Anfänger 2,
19.30 Uhr Fortgeschrittene;
Christuskirche Detmold
Thomas Görg, Tel. 052575062936

Chor der Erlöserkirche

Montags 19.30 Uhr, Gemeindehaus
am Markt, Leonie Deutschmann,
l.deutschmann@kirche-detmold.de

Kinderchor Erlöserkirche

Mittwochs 16 Uhr; Gemeindehaus
Talstraße, Leonie Deutschmann,
l.deutschmann@kirche-detmold.de

Jugendchor Erlöserkirche

Mittwochs 16.45 Uhr; Gemeindehaus
Talstraße, Leonie Deutschmann,
l.deutschmann@kirche-detmold.de

Kantorei Christuskirche

Freitags 19.50 Uhr
Pauluskirche, Jerxer Straße 3
Burkhard Geweke, Tel. 05222 580014

Internationaler Chor

Samstags 10-13 Uhr, Versöhnungs-
kirche, Martin-Luther-Straße 39,
mit Christian Akoa, 15.02. | 15.03.
Infos bei Faraja Mwakapeje,
Tel. 0175 289736

„Cantiamo“-Lasst uns singen

Freitags 18 Uhr,
Pauluskirche, Jerxer Str. 3,
Burkhard Geweke, Tel. 05222 580014

Gospelchor „Singing for Joy“

Montags 19.30 Uhr, Versöhnungskirche,
Martin-Luther-Str. 39; Irina Trutneva

Gospelchor

„S[w]inging for freedom“
Donnerstags 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Remmighausen
Leonie Deutschmann,
l.deutschmann@kirche-detmold.de

ALTENHEIMGOTTES-
DIENSTE**Altenheim Dolzerteich**

1. Donnerstag im Monat, 16 Uhr
mit Abendmahl
06.02. Pfrn. Lesemann
06.03. Pfrn. Willwacher-Bahr

Fürstin-Pauline-Stiftung

Freitags, Haus I: 9.30 Uhr
Haus II: 10.15 Uhr

Seniorenheim Klüt

Mittwochs, DRK-Haus, 10.30 Uhr
19.02. | 19.03. Pfrn. Rieke-Kochsiek

Domizil an der Werre

1. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
06.02. | 06.03., Pfr. Fleck

**Seniorenzentrum
Elisabethstraße Diakonis**

Freitags 10 Uhr, in der Cafeteria
14.02. | 28.02. | 14.03. | 28.03.
Pfr. Fleck

**Diakonissenhaus
Kirche Sophienstraße**

10 Uhr Gottesdienst, Andachtsraum,
09.02. Pfr. i. R. Stecker
09.03. Pfrn. i. R. Brehme

ANDERE GOTTESDIENSTE

Ökumenisches Friedensgebet

Freitags 18 Uhr, Erlöserkirche

Gehörlosengottesdienst

Jeden 3. Sonntag mit Pfr. Sundermann,
15 Uhr, Erlöserkirche

Abendsegen

Dienstags, 18 Uhr
Immanuelkirche, Mühlenstraße 16

GHANAISCHER GOTTESDIENST

Sonntags, 13.30 Uhr, Christuskirche
So., 09.02. | 23.02. | 02.03. | 09.03. |
23.03. | 30.03. | 05.04.

Sunday Fellowship
Sonntags, 15.30 Uhr, Christuskirche
02.03. | 09.03. | 23.03. | 30.03. | 05.04.

KLINIKUM-GOTTESDIENSTE

Sonntags, 9.30 Uhr
02.02.2025, ev. Gottesdienst
09.02.2025, ev. Gottesdienst
16.02.2025, ev. Gottesdienst
23.02.2025, kath. Gottesdienst
02.03.2025, ev. Gottesdienst
09.03.2025, kath. Gottesdienst
16.03.2025, ev. Gottesdienst
23.03.2025, ev. Gottesdienst
30.03.2025, kath. Gottesdienst





KINDER UND JUGEND

„Kekse, Kids & Co“

Dienstags 16-17.30 Uhr, 5-8 Jahre
und 2-4 Jahre mit Eltern
Gemeindehaus Remmighausen

Kinder- und Jugendcafé „Space“ Space Kids

Freitags 15.30-17 Uhr, 6-10 Jahre

Abendbrotkirche

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr
Jugendcafé Space,

Projekte am Samstag

17-20 Uhr, für Kids und Teens ab
8 Jahre, Gemeindehaus, Talstraße 2
Seifenkisten-Bau, Schöne Deko basteln,
evtl. kochen

Snoopies

Mittwochs von 16-17.30 Uhr
Pauluskirche, 6-9 Jahren (1.-3. Klasse)
Simone Schröder – pausiert z. Zeit –

Schlümpfe

Donnerstags von 16-17.30 Uhr,
9-12 Jahren (4.-6. Klasse), Pauluskirche,
zur Zeit mit Alexander Bergen und Team

Chillyard Pauluskirche

pausiert zur Zeit

Spielplatzcafé

vor der Christuskirche (Spielplatz-
seite), 13-16 Uhr, 1 x im Monat
nächste Termine 22.02. | 22.03.

Jugendtreff Christuskirche

Mittwoch 16 Uhr, 26.02. | 26.03.
Jugendliche ab 12 Jahren
Faraja Mwakapeje

KLEINKINDER

Eltern-Kind-Treffen

Pauluskirche

für Kinder von 1-5 Jahren

- Montags 15.30-17 Uhr
mit Diana Becker, Tel. 0160 7710715

für Kinder von 0-3 Jahren

- Dienstag 9.30-11 Uhr
mit Ina Müller, Tel. 0151 75089877
- Donnerstag 9.30-11 Uhr
mit Tina Hilgenstöhler,
Tel. 0173 7659912

Spielgruppe Pauluszwerge

Pauluskirche, für Kinder von 2-3 Jahren,

Montags und Freitags 8.45-11.45 Uhr,

Feste Gruppe, bitte anmelden

Tina Hilgenstöhler, Tel. 0173 7659912

Öffnungszeiten Jugendcafé Space

Da unsere Jugendreferentenstelle weiterhin nicht besetzt ist, ist auch das Jugendcafé Space zur Zeit nur eingeschränkt geöffnet.

Wir sind dankbar, dass viele Kinder- und Jugendgruppen weiterhin unter ehrenamtlicher Leitung stattfinden können.

Für die Öffnungszeiten am Freitag-nachmittag konnten wir Alex Bergen als Vertretung gewinnen. Die Space-Kids finden also wie gewohnt statt und Alex und Lena freuen sich auf tolle Aktionen mit euch.

Die Abendbrotkirche findet am 14.02. und am 14.03. um 17.15 Uhr statt.

Auch das Samstagsteam ist weiterhin für euch da und wird weiter fleißig an den Seifenkisten bauen (siehe S.9).

Mareike Lesemann

Heiligabend – Krippenspiel in der Pauluskirche



Die Mitspieler*innen kurz vor Beginn des Gottesdienstes Heiligabend in der Pauluskirche.



Hirten und Engel warten auf ihren Auftritt



Maria und Josef an der Krippe



Mit einer Zeitmaschine fliegen zwei Jugendliche nach Bethlehem in die Zeit als Jesus geboren wurde

Danke an Kinder, Jugendliche und helfende Eltern!

Stefanie Rieke-Kochsiek





JUGENDCAFE SPACE

Seifenkisten Workshop 2025

Bist du bereit für das aufregendste Projekt aller Zeiten? Dann sei bei unserem Seifenkisten Workshop dabei! Wir suchen noch mutige Fahrer und Fahrerinnen, die mit uns die Straßen unsicher machen. Lerne, wie man eine Seifenkiste baut, verbessere eure Fahrkünste und erlebe unvergessliche Abenteuer auf vier Rädern. Egal ob Anfänger oder Profi, bei uns ist jeder willkommen! Melde dich noch heute an.

Weitere Infos unter: info@space-detmold.de

TN-Beitrag: 20€ **Großes Rennen am 29.05.**

Bau Termine: Samstags 17 Uhr - 19 Uhr

- 15.02.
- 22.02.
- 01.03.
- 08.03.
- 15.03.
- 22.03.
- 29.03.
- 05.04.
- 12.04.
- 03.05.
- 17.05.
- 24.05.

Veranstalter:
Jugendcafe Space • Talstraße 2 • 32760 Detmold • info@space-detmold.de • www.space-detmold.de • 05231/5699670

Kekse, Kids und Co

Bei der Kindergruppe Kekse, Kids und Co haben wir bei den Treffen vor Weihnachten viel erlebt:

- Laternen gebastelt,
- ein Schnee-Eichhörnchen gebaut,
- Seilspringen im Raum unterm Dach
- Kekse verziert,
- Papier mit Tee auf „alt“ gefärbt und Schatzkarten daraus gebastelt.

Bei der Weihnachtsfeier am 17.12. haben wir Tee und die verzierten Kekse genossen und dazu die Geschichte „Der Königstern“ von Max Bollinger gelesen, den Weihnachtsschatz gefunden und den Code der Schatzkiste geknackt. Wir treffen uns weiter alle zwei Wochen Dienstag 16-17.30 Uhr.

Friederike Berg

Neues aus der Kita Schatztruhe



Rückblick in die Vorweihnachtszeit 2024



Für unsere Kita-Kinder war es eine aufregende und ereignisreiche Zeit.

Es begann schon im November mit unserem Laternenumzug. Um den Kindern den Weg zu beleuchten, hatten unsere Nachbarn wieder ihre Vorgärten wunderschön mit Lichterketten und Windlichtern geschmückt.

Im Dezember ging es weiter mit dem Kekse backen der Kinder. Am Nikolaustag kam Pastorin Lesemann, um den Kindern in einer kleinen Andacht die Legende vom heiligen Nikolaus zu erzählen.

Anschließend fand ein gemütliches Nikolaus-Frühstück statt. Hier erhielten die Kinder dann ihre gefüllten Socken zurück. Die Großeltern besuchten unsere Kita, um gemeinsam mit Ihren Enkelkindern kleine Knusperhäuser zu gestalten.

Die Maxi-Kinder besuchten im November Concertino Piccolino und im Dezember das Landestheater. Hier wurde das Stück die Konferenz der Tiere gezeigt.

Frau Pastorin Lesemann kam im Dezember noch ein zweites Mal vor den Weihnachtsferien, um den Kindern von der Geburt des Jesus-Kindes zu erzählen; um den Kindern noch einmal zu verdeutlichen, warum wir Weihnachten feiern.

Am letzten Tag vor den Ferien gab es in der Kita noch ein Kinder-Kino.

An dieser Stelle wünschen wir allen Gemeindegliedern ein frohes, neues und friedvolles Jahr 2025.

Claudia Hausteijn



FEBRUAR

Sonntag 02.02.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Pfrn. Lesemann, Gottesdienst mit Abendmahl
	Pauluskirche	11.00 Uhr Pfrn. Rieke-Kochsiek und Team, Mitmachkirche
	Christuskirche	17.00 Uhr Pfr. Fleck, Musikalische Vesper, Vis-a-Vis zur Zauberflöte
Sonntag 09.02.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Pfrn. Lesemann, Gottesdienst
	Versöhnungskirche	11.00 Uhr Pfr. Schmidtpeter, Gottesdienst
Donnerstag 13.02.2025	Christuskirche	18.30 Uhr Pfr. Fleck, Gottesdienst zum Valentinstag, siehe S. 17
Sonntag 16.02.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Pfr. Erichsmeier, Gottesdienst
	Pauluskirche	9.30 Uhr Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst mit Abendmahl
	Christuskirche	17.00 Uhr Together in Christ
Sonntag 23.02.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Landessuperintendent Arends, Gottesdienst
	Christuskirche	10.00 Uhr Pfr. Fleck, Rev. Erzoah, Gottesdienst mit Live-Schaltung nach Accra, siehe S. 17
	Christuskirche	17.00 Uhr Pfr. Fleck, experiment@17.15

MÄRZ

Sonntag 02.03.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Pfrn. Lesemann, Gottesdienst mit Abendmahl
	Pauluskirche	11.00 Uhr Pfrn. Rieke-Kochsiek und Team, Mitmachkirche mit Taufen
	Christuskirche	17.00 Uhr Pfr. Schmidtpeter, Musikalische Vesper, siehe S. 5
Freitag 07.03.2025	Immanuelkirche	10.00 Uhr Andacht zum Weltgebetstag
	Christuskirche	19.00 Uhr Weltgebetstag, Frauen von den Cook-Inseln laden ein
Sonntag 09.03.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Pfr. Erichsmeier, Gottesdienst
	Versöhnungskirche	11.00 Uhr Pfr. Schmidtpeter, Gottesdienst mit Gospelchor
Mittwoch 12.03.2025	Immanuelkirche	19.00 Uhr „Unerschütterliche Liebe“ – ökumenische Passionsandachten des Stadtkonvents 2025
Sonntag 16.03.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Pfrn. Lesemann, mit Vorstellung der Konfirmanden
	Pauluskirche	9.30 Uhr Pfrn. Rieke-Kochsiek, Gottesdienst mit Abendmahl
	Christuskirche	17.00 Uhr Together in Christ
Dienstag 18.03.2025	Christuskirche	18.30 Uhr Pfr. Fleck, Gottesdienst zu St. Patricks anschl. Grillen und Guinness, siehe S. 17
Mittwoch 19.03.2025	Immanuelkirche	19.00 Uhr ökumenische Passionsandachten des Stadtkonvents
Sonntag 23.03.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Pfr. Erichsmeier, Gottesdienst
	Versöhnungskirche	9.30 Uhr Pfr. Schmidtpeter, Gottesdienst mit Abendmahl
	Christuskirche	17.00 Uhr Pfr. Fleck, experiment@17.15
Dienstag 25.03.2025	Christuskirche	18.30 Uhr Pfr. Fleck, Gottesdienst mit Einspielung der Bachkantate BWV1 „Wie schön leuchtet der Morgenstern“
Mittwoch 26.03.2025	Immanuelkirche	19.00 Uhr ökumenische Passionsandachten des Stadtkonvents
Sonntag 30.03.2025	Erlöserkirche	10.00 Uhr Pfrn. Lesemann, Gottesdienst
	Christuskirche	11.00 Uhr Pfrn. Rieke-Kochsiek, Simone Schröder Vorstellung der Konfirmand*innen, mit Posaunenchor

APRIL

Sonntag	Erlöserkirche	10.00 Uhr	Pfrn. Lesemann, Gottesdienst mit Abendmahl
06.04.2025	Pauluskirche	11.00 Uhr	Pfrn. Rieke-Kochsiek und Team, Mitmachkirche
	Christuskirche	17.00 Uhr	Pfr. Fleck, Musikalische Vesper, siehe S. 5

Erlöserkirche: Jeden 2. Sonntag Kirchkafee nach dem GD | Anmeldung für den Kirchbus, 1. + 3. Sonntag im Monat, bis samstags, 18 Uhr, bei Dietmar Reineke Tel. 0162 4099439

Christuskirche: Bei „Together in Christ“ ab 15.30 Uhr Kirchkafee.

Versöhnungskirche und Pauluskirche: Kirchkafee nach dem Gottesdienst.

Erde – der Stoff, aus dem (nicht nur) die Menschen sind

Die traditionelle Lehre von den vier Elementen stammt aus dem antiken Griechenland. In ihrer originalen Form kommt sie darum in der Bibel nicht vor, auch, wenn die vier „Elemente“ Wasser, Feuer, Luft und Erde an vielen verschiedenen Stellen der Heiligen Schrift natürlich eine Rolle spielen. So gibt es im Alten Testament – anders als in unserer deutschen Sprache – sogar zwei Worte für „Erde“, je nachdem, ob der „Lebensraum Erde“ (im Gegensatz zum Himmel) gemeint ist oder eben der Stoff, also das „Element Erde“: ‚äräz‘ und ‚adamah‘. Die Erde als Lebensraum – ‚äräz‘ – kommt bekanntlich schon im ersten Vers der Bibel – „im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ (1. Mose 1,1) – vor und wird dann im ganzen Alten Testament noch unzählige Male erwähnt. Der Stoff Erde dagegen – ‚adamah‘ – erscheint in der Bibel seltener. Berühmt ist die Stelle, in der es explizit um die Erschaffung des Menschen geht: „Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde.“ (1. Mose 2,7). Die Lutherbibel übersetzt dabei beide Worte ‚äräz‘ und ‚adamah‘ immer – wie es wohl auch unserem Sprachgebrauch entspricht – mit dem einen Wort ‚Erde‘. Bibelübersetzungen, die stärker bemüht sind, dem hebräischen Original genau zu entsprechen, benutzen dagegen für ‚adamah‘ ein spezielles Wort, etwa ‚Erboden‘ oder ‚Ackerkrume‘.

Das Element Erde kommt also in der Bibel ins Spiel genau in dem Moment, als es um den Menschen geht – und das wird in der hebräischen Sprache in den Worten ‚adam‘ und ‚adamah‘ ja auch hörbar: ‚Adam‘ ist sozusagen der ‚Erdling‘ – aber umgekehrt ließe sich die Erde ‚adamah‘ aber sozusagen auch übersetzen als der ‚Menschenstoff‘. Beide – ‚adam‘ und ‚adamah‘, der Mensch und die Erde – gehören zusammen, sie sind geradezu füreinander gemacht und aufeinander angewiesen. Das wird in den Schöpfungserzählungen besonders schön ausgedrückt in jenem Satz, der den Zustand vor der Erschaffung des Menschen beschreibt, und der in der deutschen Sprache nur annähernd wiedergegeben werden kann: „Noch war kein Mensch – ‚adam‘ – da, um die Erde – ‚adamah‘ – zu bebauen.“ (1. Mose 2,5).

Das kann nicht so bleiben, es entspricht nicht dem Plan des Schöpfers – und so greift er ein und erschafft den Menschen für die Erde – aus der Erde. Und so wird das „Element Erde“ nun auch selbst zum Thema. Denn Gott wird hier tatsächlich vorgestellt als ein Künstler: Er schnippst nicht einfach einmal in die Luft und schon ist der Mensch da – sondern er braucht eine Materie, aus der er den Menschen ‚formen‘ kann (so müsste man hier das Verb ganz exakt übersetzen), in etwa so, wie vielleicht ein Töpfer zur Abwechslung bei seiner Arbeit sich kleine Figürchen aus Ton formt. Eine ganz menschliche Vorstellung von Gott also, wie sie durchaus auch in anderen Schöpfungserzählungen des Orients vorkommt. Hier in der Bibel wird damit die besondere Rolle des Schöpfers betont – es ist nicht die Erde, die aus sich selber, wie eine Art kosmische Muttergottheit, die Tiere und Menschen gewissermaßen gebiert (so ähnlich klingt das ja noch bei der Schöpfung der Pflanzen und Tiere in 1. Mose 1,11+24) – sondern Erde ist selbst „nur“ Materie, ein Element in der Hand des Schöpfers, und eben das sind auch wir Menschen: Erde, geformt von seiner Hand.

Aber – und aus dem biblischen Text wird noch das Erstaunen darüber hörbar – eben dieser Stoff, dieses an sich tote Element Erde ist fähig, Leben in sich zu tragen. Nicht aus sich selbst heraus – sondern da, wo Gott es will und der an sich toten, nun aber schon von ihm geformten Erde schließlich seinen Atem einbläst: „Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“ (1. Mose 2,7) Der Mensch besteht also nach biblischer Vorstellung nicht so sehr aus „Leib und Seele“, sondern vielmehr aus „Leib und Leben“ – und dass der Leib, der eigentlich nichts ist als Erde, das Leben in sich trägt, ist immer ein Wirken Gottes, ist immer ein Wunder und ein Geschenk.

Das gilt für den Menschen – aber ebenso auch für die Tiere, die genau wie der Mensch aus der ‚adamah‘, aus dem Element Erde geschaffen sind. Zwar könnte man aus der Schöpfungserzählung den Eindruck gewinnen, dass bei den Tieren die Erde ohne die Bahauchung, also ohne ein besonderes Zutun Gottes, lebt: „Gott der Herr machte aus Erde alle die Tiere auf dem Felde und alle die Vögel unter dem Himmel und brachte sie zu dem Menschen.“ (1. Mose 2,19) Aber der großartige Schöpfungspсалm 104 bringt die Abhängigkeit aller irdischen Leibhaftigkeit vom lebensschaffenden Atem Gottes dann doch wunderschön zur Sprache:

„Herr, wie sind deine Werke so groß und viel!
Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.

Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie;
nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub.

Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen,
und du machst neu das Antlitz der Erde.“ (Ps 104,24+29f.)

Hier kommt mit dem Begriff Staub (hebr. ‚efär‘) ein Aspekt zum Verständnis des Elementes „Erde“ hinzu, das auch schon bei der Erschaffung des Menschen eine Rolle gespielt hat. Die Erde, von Gott geformt und beseelt, ist zwar in der Lage, Sitz des Lebens zu sein – aber immer nur temporär und auch nur so lange, wie Gott es will. Irgendwann verlässt das Leben sie wieder, und sie wird unweigerlich zu Staub. Das ist schon angelegt bei der Erschaffung des Menschen – darum heißt es schon dort nicht einfach: „Gott machte den Menschen aus Erde“, sondern eben: „aus Staub von der Erde“. Dass der aus dem Element Erde geformte Menschenkörper sterblich ist, ist von vornherein erwartbar und normal – dass er dennoch durch Gott lebt, ist das Wunder.

So kommt die Erzählung des Menschen in gewissem Sinne zum Ziel, als Gott dem Menschen bei der Vertreibung aus dem Paradies ankündigt: „Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist. Denn Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück.“ (1. Mose 3,19) Das Element Erde hat die Potenz zum Leben, dies aber nur durch das fortwirkende lebensschaffende Wirken Gottes. Ohne die Verbindung zu Gott wird die Erde – und so auch der aus der Erde geschaffene Mensch – zu Staub: Inbegriff der Vergänglichkeit.

Ein biblisches Wort, das sich hier anschließt, und das mich in diesem Zusammenhang besonders berührt, findet sich in dem ebenfalls wunderschönen Psalm 103: „Wie sich ein Vater

über Kinder erbarnt, so erbarnt sich der Herr über die, die ihn fürchten. Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind.“(Ps 103,13f.) Das Wissen um die Vergänglichkeit des Menschen, seine irdisch-staubliche Materialität, ist für Gott die Motivation zu einem besonderen Erbarmen: eben weil der Mensch vergänglich, gleichsam zerbrechlich ist, muss man behutsam mit ihm umgehen. Und auch, wenn uns Menschen das untereinander oft so wenig gelingt – Gott tut es.

Oftmals lese ich diese Worte zu Beginn von Beerdigungsgottesdiensten. Dann, wenn es am Ende, am Grab nämlich, heißt „Erde zu Erde – Asche zu Asche – Staub zum Staube“. Oder, in der älteren Bestattungsformel, die ich eigentlich lieber verwende:

„Mensch, es ist dir gesagt: Von der Erde bist du genommen. Und zur Erde zur sollst du wieder werden. Aber aus der Erde wird Christus dich auferwecken am Jüngsten Tag.“

Von meinen russlanddeutschen Gemeindegliedern habe ich mir abgeguckt, die drei Handvoll Erde, die ich bei diesen Worten auf den Sarg des Toten werfe, wirklich auch in meine eigene Hand zu nehmen (auch, wenn die Bestatter freundlicherweise eine kleine Schaufel dafür bereitstellen). Aber irgendwie tut es gut, sie dann auch selbst zu berühren – die Erde, den ‚Menschenstoff‘, zu dem mein Menschenbruder, meine Menschenchwester, die wir da gerade begraben und so in Gottes Hand zurücklegen, nun wieder wird, und zu der auch ich einmal wieder werde: weil wir schon immer Erde sind. Und ich weiß und halte mich daran: In Gottes Hand – in der Hand unseres schöpferischen, barmherzigen, zärtlichen Gottes – da kann und da wird diese Element, da wird die Erde wieder die Potenz zum Leben haben. Dann, wenn er den Staub von der Erde neu formt und neu mit Leben beseelt – in der Auferstehung.

Frank Erichsmeier

Together in Christ – Christmas Carols



*Mit Kinder-Pantomime,
Posaunenchor,
Ghana und Nigeria
Church of Pentecost
und TiC-Chor*





Kirche.plus – Ein Rückblick

Nach fünf Jahren endet mit Beginn des März der Erprobungsraum kirche.plus. Den letzten Onlinedienst wird es am 16.02. um 19 Uhr aus unserer Erlöserkirche geben – vielleicht sehen wir uns über den Bildschirm.

Erinnern Sie sich noch an den Beginn von kirche.plus? Es war gleichzeitig der Beginn der Corona-Einschränkungen. Schnell wurden erste Gottesdienste mit der wenigen vorhandenen Technik gestreamt und Menschen aus ganz Lippe und darüber hinaus kamen auf diesem Weg zusammen. Schnell mussten wir lernen, dass Onlinedienste ein bisschen anders funktionieren als „normale“ Gottesdienste in der Kirche. Schnell haben sich aber auch weitere Formate gefunden. Über die Plattform kirche.plus wurde gemeinsam Sport getrieben, es wurden intensive Gespräche geführt, wir haben miteinander gebetet und merkten so, dass wir nicht ganz allein sind. Im Verlauf der Zeit hat sich manches geändert bei kirche.plus. Durch Zuschüsse der EKD konnten wir unsere technische Ausrüstung aufstocken. Durch vielfältiges ehrenamtliches Engagement konnten wir neue und andere Dinge ausprobieren und versuchen, uns als Onlinegemeinde zu finden. Vieles ist in dieser Zeit geglückt und manches konnten wir nicht so umsetzen oder weiterführen, wie wir uns das erhofft hatten. Insgesamt blicken wir als Team von kirche.plus dankbar auf die letzten fünf Jahre zurück. Wir sind dankbar, dass Wolfgang Loest dieses Projekt so hartnäckig verfolgt hat und uns Gemeinden dafür begeistern konnte. Wir sind dankbar für Ihr Interesse an diesem Projekt, für alles ehrenamtliche Engagement in diesem Projekt, das meistens hinter der Kamera stattgefunden hat. Und wir sind dankbar für manche Freundschaften über Gemeindegrenzen hinweg, die in dieser Zeit entstanden sind und für all die Erfahrungen, die wir in dieser Zeit machen konnten.

Am 16.02. verabschieden wir als Erprobungsraum uns mit einem letzten Onlinedienst und legen das Projekt „Digitale Verkündigung“ vertrauensvoll in die Hände unserer Lippeischen Landeskirche. Vielen Dank für alle Unterstützung bei unserem Erprobungsraum kirche.plus!

Mareike Lesemann



Neues aus dem Kirchenvorstand

Im letzten Jahr hat sich der Kirchenvorstand mit vielen kleinen und großen Themen beschäftigt und manch neue Weiche für unsere Kirchengemeinde gestellt. Es galt, einen Pfarrer nach 30 Jahren in unserer Gemeinde in den Ruhestand zu verabschieden und einen neuen Pfarrer zu wählen. Es musste überlegt werden, wie die Arbeit in unserer Gemeinde gestaltet werden kann, wenn eine halbe Pfarrstelle weniger da ist. Hinzu kam, dass auch in der Jugendarbeit ein Wechsel gestaltet werden musste. Noch sind nicht alle Aufgaben erledigt und neue Herausforderungen warten auf den Kirchenvorstand: Noch ist die Stelle einer oder eines Jugendreferenten nicht neu besetzt. Es steht die Frage im Raum, was mit unseren vielen Gebäuden passieren soll und ob und wie wir langfristig alle Gebäude halten können. Mit dieser Frage wird sich der Kirchenvorstand zusammen mit zwei Gemeindeberaterinnen in diesem Jahr intensiv auseinandersetzen. Wir halten Sie darüber auf dem Laufenden.

Eine weitere Entscheidung hat der Kirchenvorstand mit Blick auf die Gottesdienste in Remmighausen getroffen: Mit Beginn dieses Jahres finden in Remmighausen keine regelmäßigen abendlichen Gottesdienste mehr statt. Es sollen stattdessen in regelmäßigen oder unregelmäßigen Abständen Themen- oder Eventgottesdienste stattfinden. Die Planungen dazu beginnen in diesem Jahr. Wenn Sie Lust haben, sich daran zu beteiligen, geben Sie uns gerne Bescheid. Über die Entwicklungen und Termine werden wir Sie natürlich auf dem Laufenden halten.

Für den Kirchenvorstand

Mareike Lesemann

Wir suchen baldmöglichst auf Minijob-Basis

eine/n Steuerfachgehilfin, Steuerberater, Bankkauffrau, Buchhalter oder ähnliches (w/m/d)

zur Erledigung der im Bereich Finanzen anfallenden Aufgaben. Hierzu zählen insbesondere:

- Vorbereitung des Haushaltsplanes
- Prüfung und Aufbereitung des Jahresabschlusses
- Koordination mit der Buchhaltung der lippischen Landeskirche
- Präsentation finanzwirtschaftlicher Sachverhalte vor dem Kirchenvorstand

Angehörige der Kirchengemeinde Detmold-Ost werden bevorzugt. Unsere Gemeinde verfügt über ein gut strukturiertes Gemeindebüro. Der durchschnittliche wöchentliche Zeitaufwand beträgt etwa vier Stunden.

Auskünfte erteilen: Julius von Rotenhan (0179 4377723) oder Pfarrerin Mareike Lesemann (05231 6023006)

Dankeschön für gepackte Päckchen



Manche von Ihnen haben sich im letzten Jahr an unserer Aktion „Weihnachtspakete für Einkommensschwache“ beteiligt und liebevoll verpackte Päckchen ins Gemeindebüro gebracht. Dafür wollen wir so manchen Dank aussprechen: Herzlichen Dank an Thomas Gerigk, der die Idee zu der Aktion hatte und sie vorbereitet und begleitet hat. Herzlichen Dank an Sie, die Sie gepackt haben und so einkommensschwache Familien unterstützt haben. Und ein herzlicher Dank an unseren Hausmeister Waldemar Helmut, der die Päckchen dann zur Tafel gefahren und abgegeben hat. Sie alle haben sicherlich für manch strahlende Augen zu Weihnachten gesorgt.

Mareike Lesemann

Dankeschönkonzert am 6. März

Es ist schon eine liebgewordene Tradition geworden, zu Beginn des Jahres allen herzlich zu danken, die sich in unserer Gemeinde so vielfältig ehrenamtlich engagieren. Gerne tun wir das musikalisch mit einem kleinen Konzert, bei dem wir Sie in der Pause auch ein bisschen verwöhnen wollen.

Unser Dankeschönkonzert findet in diesem Jahr am 06.03. um 19 Uhr in der Erlöserkirche am Markt statt. Wir freuen uns, dass wir die Musikerin Monika Reid gewinnen konnten. Eine persönliche Einladung sollte Sie erreichen.

Mareike Lesemann

Vakante Bezirke

Innenstadt

- Berliner Allee 38-40 / 17-35, Kestnerstraße, Malvidastrasse, Sonnenhügel (ca. 32 Ex.)
- Blomberger Straße 10-20 / 9-49 (ca. 28 Ex.)
- Gartenstraße, Neustadt (ca. 20 Ex.)
- Grubenbergstraße, Richard-Moes-Straße, Volkwinstraße ab Nr. 40 / ab Nr. 51
- Mozartstraße, Nicolaiweg (ca. 19 Ex.)

Spork-Eichholz / Remmighausen

- Hornsche Straße 208-236 / 139-239 (ca. 44 Ex.)

Herberhausen

- Allandsbusch, Londoner Straße, Poggenpohl (ca. 100 Ex.)
- Wellenkamp, Hagenstraße (ca. 12 Ex.)

Rückblick Dezember



So manches gab es im Dezember, im Advent also, auch in diesem Jahr wieder zu feiern, zu bedenken und gemeinsam zu erleben. Es gab nicht nur die wunderschönen Adventsmusiken in unserer Kirche zu genießen. Auch der Adventszauber am 14.12.2024 im Gemeindehaus am Markt hat viele Menschen zusammengebracht und noch zu manchem spontanen Geschenkkauf inspiriert.

Mein persönliches Highlight war in diesem Jahr neben dem Weihnachtsspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden das Turmblasen zu Heiligabend zwischen den zwei Gottesdiensten. In diesem Jahr wurde auf dem Marktplatz besonders eifrig mitgesungen. Vielleicht lag das auch an dem Punsch und dem Glühwein, der in diesem Jahr erstmalig von den Jugendlichen aus dem Space angeboten wurde und sehr gerne getrunken wurde.

Einen besonders herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle Anke Bohnemeyer und Jan-Henrik Bohnemeyer aussprechen, die den Adventszauber und den Punsch- und Glühweinverkauf federführend organisiert haben.

Mareike Lesemann



Taufest in Remmighausen an der Werre

In diesem Sommer soll es am 21.06. wieder ein Taufest in Remmighausen an der Werre geben. Wenn Sie Interesse an einer Taufe in der Werre haben, melden Sie sich gerne. Anmeldungen nehmen wir jetzt schon entgegen.

Mareike Lesemann

Offene Erlöserkirche: Saisonstart am 1. April

Wegen der ungewöhnlich spät liegenden Ostern wird die Erlöserkirche schon ab 1. April wieder werktagnachmittags zwei (samstags drei) Stunden lang zur Besichtigung oder stillen Einkerkehr geöffnet; also wieder von April bis Oktober. Um dies durchgehend umsetzen zu können, benötigt die Gruppe, die die Tage unter sich aufteilt, indes dringend Verstärkung. Interessierte sprechen bitte im Gemeindebüro vor, wo es weitere Infos gibt und dann auch die Namensschilder erstellt werden. Von dort erhalte ich als Koordinator unserer Gruppe die Kontaktdaten der Neuen und nehme Sie in Adressliste und E-Mailverteiler auf. Die Kontaktdaten liegen nur innerhalb der Gruppe offen, damit die Mitglieder im Fall unerwarteter Verhinderung auch untereinander kurzfristig Vertretung organisieren können.

Thomas Michael

Kaffee & Klönen

Kaffeetrinken und mehr ...
an jedem 3. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr
im Gemeindehaus Detmold-Remmighausen

Nächste Termine:
Mittwoch, 19. Februar 2025
Mittwoch, 19. März 2025



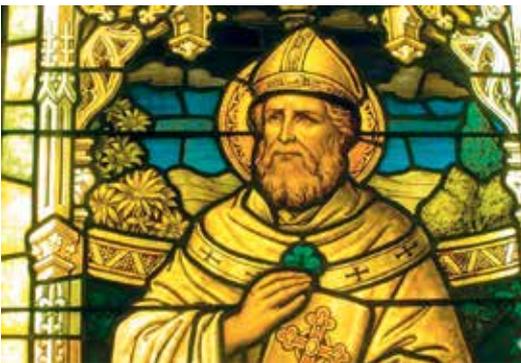
Eine Veranstaltung des Dorfvereins und
der ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold-Ost.
Gemeindehaus Remmighausen,
Hornsche Straße 267, 32760 Detmold.

Accra – Gemeinsamer Gottesdienst

Zweimal im Jahr feiern wir zusammen mit der Bethel-Gemeinde in Accra/Ghana Gottesdienst. Der erste dieser Gottesdienste in diesem Jahr ist am So., 23.02. um 10 Uhr in der Christuskirche. Wir beginnen immer mit Lied, Gebet, Abkündigungen und Kollekte jeder für sich und beginnen den gemeinsamen Teil dann um 11.20 Uhr mit Lesungen, Predigt, Chören, Liedern und den Fürbitten und Segen. Wir werden in diesem Gottesdienst den neuen Pfarrer der Bethel-Gemeinde, Rev. Erzoah, begrüßen können. Er wird die Predigt halten, die dann auch deutsch ausliegt und mitgelesen werden kann.

Maik Fleck

St.Patrick's Day



Am Di., 18.03. feiern wir in der Christuskirche St.Patrick. Der Gottesdienst zu St.Patrick beginnt um 18.30 Uhr. Neben dem traditionellen St.Patricks Gebet steht in diesem Jahr das Nachdenken über die irischen und schottischen Mönche, die in Deutschland missioniert haben, im Mittelpunkt. Nach dem Gottesdienst gibt es – wie jedes Jahr – Würstchen vom Grill und Guinness.

Und: wir haben uns nicht im Datum vertan, sondern feiern einen Tag später. Herzlich willkommen

Maik Fleck

Unendlich viele Fäden...

...sind es nicht, aber erschreckend viele. Mit Hilfe engagierter Menschen aus der Gemeinde, der Kantorei und der Seebrücke Detmold ist im vergangenen Jahr eine Deckeninstallation in der Christuskirche entstanden. Sie besteht aus etwa 26.000 Fäden mit Namensschildern. Sie erinnert an die Menschen, die von 1993 bis 2023 bei dem Versuch, in Europa eine Zukunft zu suchen, an den Grenzen gestorben sind und deren Leichen man aufgefunden hat.

Die Installation wurde im Dezember abgenommen, um in der Advents- und Weihnachtszeit den Sternen unter der Decke der Kirche Platz zu machen. Am 04.02. wird die Installation wieder aufgehängt. Im Grunde muss sie aktualisiert werden, allein 2024 sind bei dem Versuch, von Westafrika auf die Kanarischen Inseln überzusetzen, etwa 10.000 Menschen ums Leben gekommen.

Wir haben uns daran gewöhnt, das nicht mehr wahrzunehmen. Die Installation wird uns daran erinnern, dass Abschirmung und Grenzabschottung allein nicht hilft – jedenfalls nicht den Menschen, die aufbrechen, um eine neue Zukunft in Europa zu suchen.

Maik Fleck

Vortragsveranstaltungen

– im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung

Do., 13.02.; 9-10.30 Uhr; Pauluskirche
Valentinstag – Veränderungen in Paarbeziehungen

Der Valentinstag gilt als Tag der Liebenden. Wie haben sich Paarbeziehungen in den letzten 30 Jahren verändert? Was ist Paaren heute wichtig? Welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sind entstanden? – Vortrag und Gespräch gehen diesen Veränderungen nach und nehmen die je eigenen Erfahrungen wahr und stellen sie in einen kritischen Rahmen von Zeit- und Kontextrelevanz.

Do, 27.03.; 9-10.30 Uhr; Pauluskirche
Bibelfliesen – die kommende Ausstellung in der Christuskirche

Bibelfliesen gehören zur Kultur der reformierten bürgerlichen Gesellschaft in den Niederlanden und Norddeutschland vom 17.-19. Jahrhundert. Der Vortrag geht auf die Besonderheiten von Entstehung und theologischem Hintergrund ein, insbesondere der Frage des bildlosen Gottesdienstes und der Bebilderung häuslicher Räume durch biblische Darstellungen. Anhand einzelner Fliesen nimmt der Vortrag Wahrnehmungen der Besucher*innen auf und verknüpft sie mit gegenwärtigen Fragen der Präsenz von Bibel und Bild in der Gesellschaft.

Maik Fleck

Valentinstag – Gottesdienst für Paare

Am Donnerstag, 13.02. laden wir auch in diesem Jahr zu unserem Gottesdienst für Paare ein. Am Valentinstag wollen wir Ihnen mit diesem Gottesdienst die Gelegenheit geben, sich segnen zu lassen. Der Legende nach soll das eine Besonderheit des heiligen Valentin gewesen sein: Paare zu segnen. Er ist als Märtyrer in einer Christenverfolgung im 3. Jahrhundert gestorben.

„Paar“ ist ein weiter Begriff. Sie sind vielleicht schon seit 45 Jahren verheiratet oder erst seit 5 Wochen zusammen. Sie sind eigentlich ein Freundespaar.

Sie sind gleich- oder verschiedengeschlechtlich. Vielleicht waren Sie mal ein Paar und sind jetzt etwas anderes, aber Sie achten noch aufeinander. Sie wohnen in unserer Gemeinde oder sind von woanders her. Sie sind... Egal, wie Sie ein Paar sind, wir freuen uns auf Sie.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie unser Gast bei einem Teller Suppe und Brot. Sie helfen uns, wenn Sie sich anmelden, weil wir dann wissen, wieviel Suppe es denn werden muss, damit alle satt werden. Tel. 05231 999666

Maik Fleck

Gebet an der Straßenecke

Musikalisch begleitet vom Posaunenchor wird es im März und April fünfmal heißen „Gebet an der Straßenecke“. Im Mittelpunkt stehen dabei Orte jüdischer Geschichte in Detmold. Erstaunlicherweise hat ja die Stadt Detmold wenig Interesse daran, das besondere jüdische Erbe unserer Stadt hervorzuheben. Das tun eher Vereine und Privatleute. Ich möchte mich daran mit diesen „Gebeten an der Straßenecke“ beteiligen. Die Gebete finden jeweils freitags statt und beginnen um 18.30 Uhr. Gegen schlechtes Wetter gibt es Regenschirme. Hier nun die Straßenecken:

07.03.2025: Mikwe (Rituelles Tauchbad) und Hofsynagoge – Treffpunkt Krumme Str/Ecke Freiligrathstr.

14.03.2025: Lepold Zunz, größter jüdischer Bibelübersetzer, in Detmold geboren – Treffpunkt Leopold-Zunz-Weg/Ecke Hans-Hinrich-Str.

21.03.2025: Ein unsichtbarer jüdischer Friedhof – Treffpunkt Parkplatz Spitzenkamptwete

28.03.2025: Josef-Plaut und „Lippe Detmold, eine wunderschöne Stadt – Treffpunkt Josef-Plaut-Weg/Ecke Hans-Hinrich-Str.

04.04.2025: Synagoge nach dem Holocaust – Treffpunkt Allee 29

Maik Fleck

Bibelfliesen



Die erste Ausstellung in diesem Jahr in der Christuskirche widmet sich einem besonderen Kulturgut: Bibelfliesen. In der reformierten Kultur der Niederlande und Norddeutschlands gehörten sie über Jahrhunderte zur bürgerlichen Küchen- und Wohnzimmerausstattung. In kleinen Miniaturen erzählen die Fliesen biblische Geschichten. Sie arbeiten mit dem Mittel künstlerischer Reduktion und bringen darum oft die Sache einer Geschichte auf Punkt.

Wir zeigen die Wanderausstellung „Mit Bibelfliesen durch die Bibel“ der Projektgruppe Kulturgut Bibelfliesen im April in der Christuskirche zu den gewohnten Öffnungszeiten Di.-Fr. 10-12 und 15-17 Uhr.

Die Eröffnung findet am So., 06.04. mit der Musikalischen Vesper um 17 Uhr und einer anschließenden Führung durch die Ausstellung statt.

Maik Fleck

Spendenkleidersammlung für Eben-Ezer

vom 24.02. bis 28.02.2025



Abgabestellen:

- **Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 39**
Mo.-Fr. von 9-12 Uhr
- **Christuskirche, Seiteneingang, Bismarckstr. 16,**
Di.-Fr. von 9-17 Uhr

Wir bitten Sie herzlich, die Arbeit der Stiftung Eben-Ezer für Menschen mit Beeinträchtigung durch Ihre Kleiderspende zu unterstützen.

Gesammelt werden noch tragbare bzw. verwendbare: Herrenkleidung, Damenkleidung, Kinderkleidung, Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, sonstige Textilien und Schuhe (paarweise gebündelt).

Den besten Maßstab für Kleiderspenden kennen Sie selbst: Würden Sie das Kleidungsstück anziehen, wenn es Ihnen jemand gäbe?

Was geschieht nun mit Ihrer Kleiderspende?

Ihre Spende wird bei uns von Hand sortiert und begutachtet. Was für die Klienten Eben-Ezers gut verwendbar ist, wird gewaschen und anschließend in unserer Boutique nach Art und Größe wie in einem normalen Bekleidungsgeschäft einsortiert. Aus dieser Boutique erhalten ausschließlich Klienten Kleidung. Gute Kleidungsstücke, die nicht für die Klienten geeignet sind, werden über unseren Second-Hand Laden zu sozialen Preisen verkauft. Die Erlöse kommen ebenfalls der Stiftung zu Gute. Was jetzt noch über ist versuchen wir noch weiterzugeben. Spenden die stark verschmutzt, verschlissen oder beschädigt sind können wir leider nur teuer über den Restmüll entsorgen.

Neuer Frühstückstisch



Wir laden herzlich zu einem Frühstückstisch im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche (Martin-Luther-Str. 39) ein. Nach einer kurzen Besinnung bieten wir Ihnen ein leckeres Frühstück in gemütlicher Runde. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und gute Gespräche. Unsere Treffen sollen immer am letzten Mittwoch im Monat stattfinden. Wir starten am

Mittwoch, 26. Februar um 09.30 Uhr.

Das Team des Frühstückstisches

Wir bitten um einen Spendenbeitrag von 2,00 €

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“

Am 25.03. wirft Weihnachten 2025 seinen ersten kleinen und unscheinbaren Schatten voraus. Es gibt weder Spekulatius noch Lebkuchen im Supermarkt, noch nicht. Aber es gibt die Geschichte, in der die Geburt Jesu angekündigt wird, die Geschichte vom Besuch des Engels bei Maria. Grund genug Gottesdienst zu feiern – um 18.30 Uhr in der Christuskirche. In diesem Jahr gibt es im Gottesdienst die Einspielung einer Bachkantate zu diesem kleinen Feiertag. Es ist die Kantate BWV 1 – Wie schön leuchtet der Morgenstern. Herzlich willkommen

Maik Fleck

Aus unserer Nähstube wird das



Kreativ (T) räumchen

**Donnerstags im Cafe Kost-Bar
von 16.00 – 18.00 Uhr**

Die nächsten Termine sind:

**06.02.25, 20.02.25, 06.03.25,
20.03.25, 03.04.25, 17.04.25**

**(im Gemeindehaus der ev.-ref.
Kirchengemeinde
Detmold-West, Martin-Luther-Str. 39).**

**Für Alle, die in netter Runde ihre kreativen
Projekte umsetzen möchten.**

Wir freuen uns auf Sie!

Taufen

Sie haben in den letzten Wochen oder Monaten Familienzuwachs bekommen? Wir freuen uns mit Ihnen und wünschen Ihnen für Ihr Kind und das gemeinsame Leben Gottes Segen. Vielleicht möchten Sie Ihr Kind segnen lassen. Dann sprechen Sie uns doch an. Vielleicht haben Sie sich zur Taufe entschieden, das ist in der Versöhnungskirche und der Pauluskirche regelmäßig in den Sonntagsgottesdiensten möglich. In der Christuskirche ist ja in der Regel am ersten, dritten und vierten Sonntag im Monat um 17 Uhr Gottesdienst. Da sind Taufen ebenso möglich wie zu den kleinen Feiertagsgottesdiensten in der Woche, die jeweils um 18.30 Uhr stattfinden. Sonntagvormittags laden wir in der Christuskirche zu Taufen um 11 Uhr am Ostermontag, 21.04. und am 29.06. ein.

Taufen sind übrigens nicht nur „Kindersache“. Wir begleiten regelmäßig Jugendliche und Erwachsene, die sich taufen lassen wollen.

Sprechen Sie uns im Gemeindebüro oder im Pfarrteam an. Wir freuen uns auf Sie.

Maik Fleck

Ehrenamtliche für die Kostbar gesucht

Liebe Gemeindemitglieder, für unsere Lebensmittelausgabe – Kostbar – an der Versöhnungskirche suchen wir für unser Team dringend helfende Hände. Wenn Sie sich ehrenamtlich für bedürftige Menschen engagieren möchten und jeden Montag von 11.30-16 Uhr Zeit und Lust haben unser Team tatkräftig zu unterstützen, dann melden Sie sich doch bitte für weitere Infos bei Herr Nagel unter der Tel.-Nummer: 05231 4567401. Wir freuen uns auf Sie.

Holger Nagel

Seniorenkreis Pauluskirche

Am 19.02. ist Senioren-Geburtstag. Es gibt Informationen zu den Cook-Inseln, dem Land des Weltgebetsstages 2025.

Am 19.03. lassen Sie sich überraschen ...

Stefanie Rieke-Kochsiek



Die Jahreslosung 2025...

stammt aus dem ältesten Paulusbrief, dem ersten Brief an die Gemeinde in Thessaloniki: „Prüft alles, und das Beste behaltet“ steht dort gegen Ende. Der Bibelfrühstückskreis trifft sich in der Taufkapelle jeden Dienstag von 10.30-11.30 Uhr. Kaffee und Tee sind vorhanden, das kleine zweite Frühstück bringt sich mit, wer mag. Und dann lesen und diskutieren wir in den nächsten Wochen zusammen, wem Paulus da schreibt und was er den Menschen in Thessaloniki schreibt und was das heute für uns heißen kann.

Herzlich willkommen, wenn Sie Lust haben, einen alten Text für unsere Zeit zu entdecken.

Maik Fleck

Offene Christuskirche

Am 01.04. beginnt die Saison der geöffneten Christuskirche. Wir halten den Raum verlässlich fünf Tage die Woche offen für Beter*innen, Touristen, Neugierige. Dafür braucht es Begleiter*innen.

Wir treffen uns als Team am Fr., 07.03. um 16 Uhr in der Christuskirche. Und wir brauchen dringend Verstärkung. Wenn Sie für zwei Stunden in der Woche als Ansprechpartner*in für Besuchende da sein mögen und eine Menge über eines der schönsten Gebäude Detmolds lernen möchten, sprechen Sie mich bitte an -.Tel. 933070.

Maik Fleck

Pfarrer/Pfarrerin West



Christuskirche

Dr. Maik Fleck
Bismarkstraße 16
32756 Detmold
05231 933070
Maik.Fleck@kirchedetmoldwest.de
Ev. Studierendenseelsorge
0151 14573722
esg@lippische-landeskirche.de



Pauluskirche

Stefanie Rieke-Kochsiek
Jerxer Straße 3
32758 Detmold
05231 302059
S.Rieke-Kochsiek@kirchedetmoldwest.de



Versöhnungskirche Christuskirche

Stephan Schmidtpeter
Martin-Luther-Straße 39
32756 Detmold
05231 3019708
pastor.schmidtpeter@web.de

Pfarrer/Pfarrerin Ost



Bezirk I

Frank Erichsmeier
Marktplatz 6
32756 Detmold
05231 28326
Pfr.Erichsmeier@kirche-detmold.de



Bezirk II

Mareike Lesemann
Marktplatz 6
32756 Detmold
05231 6023006
0175 5979719 
Pfrn.Lesemann@kirche-detmold.de

Küsterinnen

Sabine Tudge · 05231 302435
Eike Doenecke · 0151 10900735

Hausmeister

Zarko Anicic · 0152 31747633

Gemeindebüro

Silvia Grass · 05231 999666; Fax 05231 999668
Martin-Luther-Straße 39 · 32756 Detmold
Di 9 Uhr-11.30 Uhr, Do 14-16 Uhr · Neu: Mi. 13-15 Uhr
Christuskirche (Eingang Bismarckstr.), Tel 05231 4569448
Gemeindebuero@kirchedetmoldwest.de

Rechnungsführung

Tanja Dunkel · 05231 999667
Kirchenkasse@kirchedetmoldwest.de

Kantor

Burkhard Geweke · 05222 580014
Burkhard.Geweke@kirchedetmoldwest.de

Kinder- und Jugendarbeit

Simone Schröder · 0163 9769259
jugendarbeit@kirchedetmoldwest.de
Weitere Informationen im Gemeindebüro

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Heike Niedernolte · 0151 72918068
h.niedernolte@kirchedetmoldwest.de

Sozial- und Familienberatung

Holger Nagel · 05231 4567401
Martin-Luther-Str. 39, 32756 Detmold
Sozialarbeit@kirchedetmoldwest.de

Bankverbindung

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold West,
KD-Bank · IBAN DE76 3506 0190 2002 3800 16

www.kirchedetmoldwest.de

Küsterin Markt

Helene Helmut · 0176 61065937

Küsterin Remmighausen

Monika Hartmann · 0171 1729953

Hausmeister

Waldemar Helmut · 0176 61065936

Gemeindebüro

Christine Böhm · 05231 938830; Fax 05231 938835
Marktplatz 6 · 32756 Detmold
Mo, Do, Fr 9-11 Uhr, Di 15-17 Uhr
gemeindebuero@kirche-detmold.de

Kantorin

Leonie Deutschmann
l.deutschmann@kirche-detmold.de

Familienzentren im Verbund

„Morgenstern“ In der Fried 8a, 05231 59323
„Schatztruhe“ Talstr. 4, 05231 5409

Kinder- und Jugendarbeit

Stelle zur Zeit nicht besetzt
jugend@kirche-detmold.de

Bankverbindung

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold Ost,
Sparkasse Paderborn-Detmold,
IBAN DE07 4765 0130 0000 0451 20

www.kirche-detmold.de

Diakonie ambulanz gGmbH

Diakoniestation Detmold, Röntgenstraße 16, 32756 Detmold,
05231 22211, www.diakonie-ambulanz.de